

# Schweiz: Belinda Kazeem-Kamiński – You are awaited but never as equals in Winterthur

Die in Wien lebende Autorin, bildende Künstlerin und Forschende setzt sich in ihren Fotografien, Videos, Text- und Textilarbeiten mit den Bedingungen Schwarzen Lebens in der afrikanischen Diaspora auseinander. Dabei analysiert sie, wie rassistische Blickregime und koloniale Denk- und Handlungsweisen bis in die Gegenwart hineinwirken.

Die Ausstellung kreist um das ambivalente Begehren westlicher Akteur:innen und die daraus resultierende Abwertung und Objektifizierung der sogenannten *Anderen* – etwa im Aufeinandertreffen von Wiener Bürger:innen und westafrikanischen Performer:innen im Jahr 1896 oder in der Untersuchung autoritativer Gesten westeuropäischer Ethnographen. Mittels visueller und performativer Strategien, die Lücken und Auslassungen priorisieren und auf Fürsorge und Imagination basieren, verbindet Belinda Kazeem-Kamiński in ihren künstlerischen Arbeiten Erzählungen und Menschen über Räume und Zeiten hinweg und bindet diese so ins Gespräch ein – die Personen aus der Vergangenheit ebenso wie das Ausstellungspublikum selbst.

**Vernissage: Donnerstag, 20. April 2023, 18.30 Uhr**

Einführung mit der Kuratorin Annette Amberg und der Künstlerin Belinda Kazeem-Kamiński.

Im Anschluss Apéro & Essen im Coalmine Café. **Freier Eintritt.**

**Künstlerinnengespräch: Freitag, 21. April 2023, 19 Uhr**

Ein Gespräch zwischen Belinda Kazeem-Kamiński und CARAH (Collective for Anti-Racist Art History) der Universität Zürich. Mit anschliessendem Rundgang durch die Ausstellung mit der Kuratorin Annette Amberg.

CARAH ist eine Initiative von Kunsthistoriker:innen der Universität Zürich mit der Zielsetzung, die sich in der Kunstgeschichte abzeichnenden und teilweise tief verwurzelten rassistischen Ideologien kritisch zu hinterfragen und aufzubrechen. Das Kollektiv stellt sich die Aufgabe, rassistisch begründete Ein- und Ausschlüsse sowie damit zusammenhängende blinde Flecken in der Methodentradition des Faches aufzuzeigen und diesen entgegenzuwirken, um zur Dekonstruktion und Überwindung von Rassismus beizutragen.

**Freier Eintritt.** Im Anschluss Apéro.

MEHR INFOS AUF [COALMINE – Volkarthaus, Turnerstrasse 1, CH-8400 Winterthur, Schweiz](#)